



Gerhard Wilhelm, Sprecher der Geschäftsführung der Spielbank Berlin, Olympiasieger Ronald „Ronny“ Rauhe, Berlins Regierender Bürgermeister Kai Wegner und ISTAF-Meetingdirektor Martin Seeber beim ISTAF Indoor 2026 in der ausverkauften Uber Arena | Dirk Lässig

## ISTAF Indoor 2026:

*09. März 2026*

### Weltklasse-Leichtathletik vor 12.000 Fans in der Uber Arena

Das vergangene Wochenende stand in Berlin ganz im Zeichen der Leichtathletik und lieferte zugleich einen Vorgeschmack darauf, welche Rolle internationaler Spitzensport für die Ambitionen der Hauptstadt spielt, erneut Olympische Spiele auszurichten. Beim [ISTAF Indoor](#) in der ausverkauften [Uber Arena](#) erlebten 12.000 Zuschauer hochklassigen Sport, packende Duelle und mehrere internationale Spitzenleistungen.

Dass sich das ISTAF Indoor heute wieder als bedeutender Termin der Hallensaison

etabliert hat, ist auch dem Engagement langjähriger Partner zu verdanken. Zu ihnen zählt die [Spielbank Berlin](#), die das Meeting bereits vor mehr als einem Jahrzehnt unterstützte, als seine Zukunft zeitweise auf der Kippe stand.



Gerhard Wilhelm, Sprecher der Geschäftsführung der Spielbank Berlin, Anette Brücher-Herpel, Geschäftsführerin der NOVOMATIC Spielbanken Holding Deutschland, und ISTAF-Meetingdirektor Martin Seeber | Dirk Lässig

## Weltklasseleistungen

Sportlich bot der Abend zahlreiche Höhepunkte: Zwei Weltjahresbestleistungen, drei Meetingrekorde und mehrere Wettbewerbe auf internationalem Spitzenniveau.

Für den spektakulärsten Moment sorgte Kugelstoß-Weltmeisterin **Jessica Schilder** aus den Niederlanden. Mit 20,69 Metern stellte sie eine neue Weltjahresbestleistung auf und egalisierte zugleich den niederländischen Landesrekord.



Nadine Visser aus den Niederlanden gewinnt beim ISTAF Indoor 2026 in Berlin den Wettbewerb über 60 Meter Hürden in 7,81 Sekunden. Gerhard Wilhelm überreicht die Auszeichnung bei der Siegerehrung | Dirk Lässig

Auch über 60 Meter Hürden gab es eine hochklassige Entscheidung: **Nadine Visser** gewann den Wettbewerb in 7,81 Sekunden. Die Niederländerin setzte sich in einem knappen Finale vor der Schweizerin **Ditaji Kambundji** durch.

Über die 60 Meter flach sprintete Hallenweltmeister **Jeremiah Azu** in 6,47 Sekunden zu einem neuen Meetingrekord. Für zusätzliche Spannung sorgte der Weitsprung der Frauen: Den Zentimeter-Krimi gewann schließlich die Niederländerin **Pauline Hondema** mit 6,57 Metern knapp vor Publikumsliebbling **Malaika Mihambo**, die ebenfalls 6,57 Meter sprang, jedoch den schwächeren zweitbesten Versuch hatte. Die Olympiasiegerin und zweimalige Weltmeisterin hält seit 2020 mit 7,07 Metern den Meetingrekord beim ISTAF Indoor.

## Berliner Olympiaperspektive



Kaweh Niroomand, offizieller Olympia-Beauftragter des Berliner Senats, Gerhard Wilhelm, und Olympiasieger Ronald „Ronny“ Rauhe, Botschafter der Berliner Olympia-Bewerbung | Dirk Lässig

Das ISTAF Indoor zieht traditionell zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und Sport an. Unter ihnen war Berlins Regierender Bürgermeister **Kai Wegner**. Auch **Martin Seeber**, Meetingdirektor des ISTAF, sowie **Kaweh Niroomand**, offizieller Olympia-Beauftragter des Berliner Senats, verfolgten die Wettbewerbe in der ausverkauften Arena.

Ebenfalls vor Ort war der Berliner Olympiasieger **Ronald „Ronny“ Rauhe**. Der gebürtige Berliner zählt zu den erfolgreichsten deutschen Kanuten und engagiert sich heute als offizieller Botschafter für die Berliner Olympia-Bewerbung.

**Gerhard Wilhelm**, Sprecher der Geschäftsführung der Spielbank Berlin, betonte die Bedeutung solcher Veranstaltungen für den Sportstandort Berlin:  
„Berlin gehört zu den großen Sportstädten Europas. Veranstaltungen wie das ISTAF Indoor zeigen, welche Begeisterung Spitzensport hier auslösen kann. Die Spielbank Berlin unterstützt deshalb auch die Bewerbung der Hauptstadt um Olympische Spiele. Mit Persönlichkeiten wie dem Olympiasieger Ronny Rauhe, der sich als Botschafter engagiert, bekommt diese Initiative starke Unterstützung.“

Mit Weltklasseleistungen und einer ausverkauften Uber Arena zeigte das ISTAF Indoor erneut, warum Berlin seit Jahren zu den wichtigsten Standorten der internationalen



Hallen-Leichtathletik gehört. (eg)







Mehmet Celikoglu, Geschäftsführer der Spielbank Berlin, gratuliert der kanadischen Sprinterin Sade McCreath zu ihrem Sieg über 60 Meter in 7,12 Sekunden | Dirk Lässig



Siegerehrung beim ISTAF Indoor 2026: Athletinnen und Athleten gemeinsam mit Partnern und Sponsoren des internationalen Hallenmeetings in der Berliner Uber Arena | Dirk Lässig



Publikumsliebling Malaika Mihambo beim Weitsprung-Wettbewerb des ISTAF Indoor 2026 in der Berliner Uber Arena. Die Olympiasiegerin sprang 6,57 Meter und belegte Rang zwei hinter der Niederländerin Pauline Hondema | Dirk Lässig